

Büchermarkt

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **15 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

19. Februar 1938: Generalversammlung, Metzgerhalle, 20 Uhr.

15. März 1938: Dr. W. Zimmermann, Vortrag über ein naturwissenschaftliches Thema. Metzgerhalle, 20 Uhr.

26. März 1938: Familienabend im « National ».

27. März 1938: Katerbummel nach Bad Ammannegg. Besammlung 14 Uhr, Dornacherplatz.

Damit aber auch alle diejenigen, welche sich intensiver mit Pilzstudien befassen möchten, auf ihre Rechnung kommen, wird neben den erwähnten Monats-Vorträgen noch ein Kurs zur Durchführung gelangen.

Wir gründen daher für diesen Winter eine Arbeitsgruppe, welche ein genau festgelegtes Arbeitsprogramm durcharbeiten wird.

Die Kurse sind angesetzt:

21. Dezember,	20 Uhr.	Kursbeginn.
25. Januar,	» »	Kursfortsetzung.
15. Februar,	» »	»
8. März,	» »	Kursende.

Mit Pilzlergruss!

Der Vorstand und die Technische Kommission.

Büchermarkt

Icones selectae fungorum.

Par P. Konrad et A. Maublanc. — P. Lechevalier, éditeur, Paris.

Mit der im ablaufenden Jahre erschienenen 10. Lieferung liegt das gross angelegte Tafelwerk vollständig vor. Die ersten fünf Faszikel wurden in früheren Jahrgängen dieser Zeitschrift*) besprochen. Die zweite Hälfte des Werkes ebenso zu behandeln, würde zu weit führen. Es sei nur eine kurze Übersicht über das Ganze gegeben.

Ein allgemeiner Text bringt die Klassifikation der Pilze nach den Grundsätzen der modernen Systematik, wie sie besonders von den Mykologen französischer Sprache und Schule ausgebaut, und von Konrad in dieser Zeitschrift**) dargelegt worden ist. Behandelt werden die Hymenomyzeten mit Ausnahme der kleinen Gruppe der Heterobasidieen (der Tremellaceae, Gallertpilze in Ricken's Vademecum). Ausgehend von den beiden grossen Gruppen der Agaricales, der Blätterpilze (inklusive Boletaceae, Röhrlinge) und der Aphyllophorales, der Nicht-Blätterpilze (mit den Cantharellaceae, den Leistlingen) wird die Einteilung über Familien, Serien, Tribus und Gattungen in klarer, auch für die Bestimmung brauchbarer Weise durchgeführt bis zu den Arten, die allerdings nur bei den Blätterpilzen vollständig aufgeführt werden. Die Benennung geschieht nach den Brüsseler Nomenklaturregeln (die wohl hier zum erstenmal in einem so umfassenden Werk konsequent durchgeführt werden. Die Klassifikation der Boletaceae, Röhrlinge und der Lactarii, Milchlinge wurde schon in unserer Zeitschrift***) aufgeführt (Diskussionsthema der wissenschaftlichen Kommission).

Im speziellen Teil stellen 500 Tafeln etwa 600

*) Jahrgang 1925, S. 38 und 89; 1926, S. 106; 1927, S. 135; 1930, S. 3.

**) Konrad, Classification systématique moderne, Jahrgang 1926, S. 23. — Konrad, Le genre en mycologie, Jahrgang 1934, S. 170.

***) Konrad, Notes sur la classification des bolets, Jahrgang 1932, No. 10—12. — Konrad, Classification du genre Lactarius, Jahrgang 1935, S. 134.

wichtige, seltene und kritische Arten, Unterarten, Varietäten und Formen dar, eine Fülle, die das Werk einzig dastehen lässt. Die Abbildungen sind zum Teil sehr gut, zum Teil in Farbennuancen, Plastizität und Einzelheiten nicht ganz vollkommen, leicht schematisiert. Sie geben aber mit wissenschaftlicher Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit den Habitus, die Farben, die feinen Details der Hut- und Stielbekleidung, den Durchschnitt, alles in verschiedenen Entwicklungsstadien wieder, sowie namentlich auch die mikroskopischen Verhältnisse (Sporen, Zystiden usw.), und erleichtern so die Bestimmung ungemein.

Die zugehörigen Textblätter enthalten knappe, aber genaue Artbeschreibungen mit allen makro- und mikroskopischen Einzelheiten, Standorte, Erscheinungszeit. Sodann finden wir eine vollständige Aufführung aller Synonyme. Dabei wird die gesamte internationale Literatur berücksichtigt und kritisch gesichtet. Nur gute, sichere Arten werden gelten gelassen, und manche Unsicherheit, mancher Irrtum in der Literatur beseitigt. Bei der Synonyme sind auch Ricken, Nüesch, Michael angegeben; um so leichter finden wir, die wir nach diesen Werken gearbeitet haben, Arten auf, die anders getauft worden sind. — Besonders aufschlussreich sind die « Bemerkungen », die die Begründung von Namensänderungen, die Abgrenzung und Unterscheidung von ähnlichen Arten usw. enthalten (was uns auch bei E. Nüesch's Monographien so wertvoll ist). — Höchst erwünscht sind uns die Angaben über den Speisewert sämtlicher Arten. Mit vielen Pilzen, von denen wir in der übrigen Literatur keine Wertangabe finden, hat Herr Dr. Konrad Selbstversuche (nicht nur kleine Kostproben) angestellt; eine gute Grundlage für weitere Erfahrungen. Die Resultate der experimentellen Untersuchungen von Herrn Professor Wiki werden angeführt.

Aus dem Gesagten erhellt der hohe Wert der Icones. Rickens vortreffliche « Blätterpilze » sind

naturgemäss etwas veraltet, und seither ist kein so umfassendes Werk in deutscher Sprache mehr erschienen. Konrad und Monblanc's Icones waren ein Bedürfnis, sie füllen eine grosse Lücke in der Literatur aus. Wer ernsthaft Pilze bestimmen will und auch vor selteneren und kritischen Arten nicht zurückschreckt, für den sind sie unersetzlich. Sie erfreuen sich auch zunehmender Beachtung. Nicht nur in Frankreich und in der Schweiz, sondern auch in den Ländern rein deutscher Sprache werden sie bei neuen Arbeiten (z. B. in der deutschen Zeitschrift für Pilzkunde) genannt und zu Hilfe gezogen.

Der Preis ist im Vergleich zum Wert nicht zu hoch. Allerdings ist er seit der Frankenabwertung gestiegen und beträgt zur Zeit im Buchhandel 425 Schweizerfranken. Doch kann unsere Geschäftsleitung bei ihr bestellte Exemplare mit wesentlichem Rabatt abgeben. Und wenn die Icones für den Einzelnen teuer sind, so sollten mindestens alle grösseren Sektionen sie besitzen. Eine Unsumme von Arbeit, wie völlige Beherrschung der wissenschaftlichen Pilzkunde haben sie erfordert; wir dürfen stolz sein auf das Werk, an dem unser Landsmann und Ehrenmitglied so grossen Anteil hat. *F. Thellung.*

Weihnachtsbücher

Mitglieder, schenkt Freunden und Bekannten ein gutes
Pilzbuch

Sie beziehen solche vorteilhaft von unserem Verbandskassier, Herrn Alex Emch, Verwalter in Solothurn. Bestellungen gefl. sofort aufgeben.

Lichtbilder=Leihdienst.

Mitteilung des 1. Sekretärs.

Wir teilen den tit. Sektionen und Referenten mit, dass zwischen dem **14. bis 26. Januar 1938** folgende **Diapositive** (neues Verzeichnis) fest bestellt sind:

Nr.: 2, 4, 5, 8, 9, 11, 14, 16, 18, 21, 24, 25, 31, 33, 34, 45, 48, 49, 52, 54, 57, 60, 62, 73, 75, 79, 82, 86, 93, 94, 95, 99, 102, 103, 104, 105, 112, 121, 127, 134, 138, 140, 153, 155, 156, 165, 167, 170, 173, 176, 187, 191, 196, 204, 205, 208, 209, 212, 213, 221, 222, 238, 241, 242, 247, 249, 250, 252, 268, 271, 288, 291, 293, 295, 297, 299,

309, 310, 316, 318, 320, 328, 329, 343, 361, 362.
Total 86 Stück.

Allfällige Interessenten wollen mit Rücksicht auf eine reibungslose Bedienung ihre Vortragstermine so einrichten, dass sie nicht mit obigem Datum kollidieren, oder dann andere Bilder bestellen.

Zugleich ersuchen wir um möglichst frühzeitige Vorbestellung und prompte Retournierung der Sendungen. *Burki.*

≡≡≡ VEREINSMITTEILUNGEN ≡≡≡

BURGDORF

Hauptversammlung: Samstag, den 8. Januar 1938, 20 Uhr, im Lokal zur Hofstatt.

Der **Familienabend** ist auf Samstag, den 29. Januar 1938 festgesetzt worden. Derselbe findet im Hotel Stadthaus in üblichem Rahmen statt.

Ferner soll diesen Winter ein gründlicher Bestimmungskurs durchgeführt werden, insofern sich genügend Teilnehmer finden. Anmeldungen zu diesem Kurs gefl. an den Präsidenten.

Der Vorstand.

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 20. Dezember 1937. Da die Delegiertenversammlung bevorsteht, bitten wir die Mitglieder zahlreich zu erscheinen.

Ferner machen wir auf den im Januar stattfindenden Lichtbildervortrag aufmerksam, Näheres durch Zirkular.

Im Januar beginnt der Systematikkurs und bitten wir die Interessenten, folgende Daten zu merken: Januar: 5., 13., 20., 25.; Februar: 2., 10., 17., 22.; März: 5., 10., 15., 24., 31.; April: 7., 13.,